

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"  
Susanna Petig, Pfarrerin  
Gensungen

05.12.2012

## Weihnachtliche Popsongs

Alle Jahre wieder: Weihnachtslieder in rockigen Klängen. Viele sind mir schon vertraut, sind wie alte Bekannte, die ich jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit wieder treffe. Manche, die ich wirklich mag, und andere ... naja, die gibt es eben auch. Und manche, die ich plötzlich neu entdecke. Einige Zeilen hat man beim Hören schnell im Ohr, obwohl ich eigentlich nie besonders auf die Texte dieser Lieder geachtet habe. Viele Liebesschnulzen sind dabei, glaube ich. Na gut, Weihnachten ist das Fest der Liebe, auch wenn das ursprünglich wohl ein bisschen anders gemeint war.

Eine echte Überraschung war, als ich den Text der Band Aid gelesen habe. Band Aid, das war ein kurzfristiger Zusammenschluss von vielen Musikern in 1984. Robbie Williams war dabei, Phil Collins, Paul Mc Cartney, Sting, Madonna, Eric Clapton – ich kann sie hier gar nicht alle aufzählen. Deren Text ist richtig kritisch. Frieden auf Erden, Liebe und Gerechtigkeit – das ist noch weit weg, bemängeln sie. Wenn so viele von uns Weihnachten feiern und Spaß haben, dann gibt es doch noch eine andere Welt da draußen vor unseren Fenstern, dort leben Menschen in Hunger und Not. Dankt Gott dafür, dass andere betroffen sind und nicht ihr, heißt es sogar ziemlich bitter in einer der Zeilen. Und sie rufen dazu auf, die Welt doch etwas von Weihnachten erfahren zu lassen. „Feed the world“ – gebt der Welt zu essen, sorgt dafür, dass alle überall ihr Auskommen haben und leben können.

Das ist weit weg von meinen Weihnachtsgefühlen, gebe ich zu, und doch ganz nahe dran an der Weihnachtsbotschaft. Jesus ist in einem Stall geboren, weil seine Eltern arm waren. Und die Engel brachten diese gute Nachricht zu allererst den Hirten – Menschen am Rande der damaligen Gesellschaft, die sicher auch oft genug nichts zu beißen hatten und von anderen mit Verachtung gestraft wurden. Sollte die Weihnachtserzählung mich nicht auch dazu anstiften, nach Kräften zu helfen, wo meine Hilfe gebraucht wird? Stattdessen rückt dieser Teil der Botschaft oft genug in den Hintergrund, weil ich mit mir und meinen Festvorbereitungen beschäftigt bin. Danke also der Band Aid, die mir das wieder in Erinnerung ruft – jedes Mal, wenn ich sie singen höre!